

## Hafenrallye



von

*Helene Melnikov 5746407*

*Cristina de Sousa 571800*

*Viktoria Vasylevska 5892353*

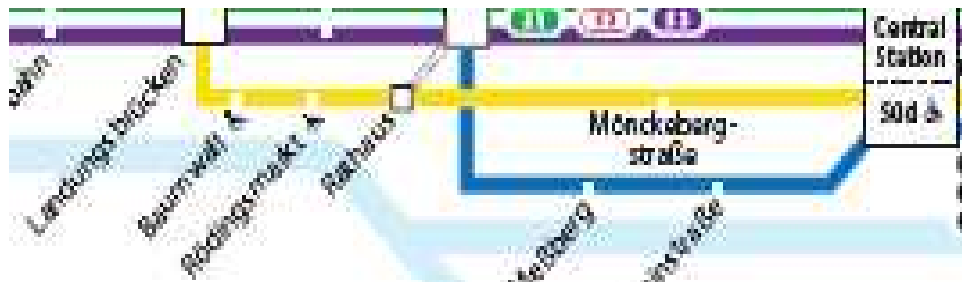
*Bettina Wiesenberg 5718027*

## Inhaltsübersicht

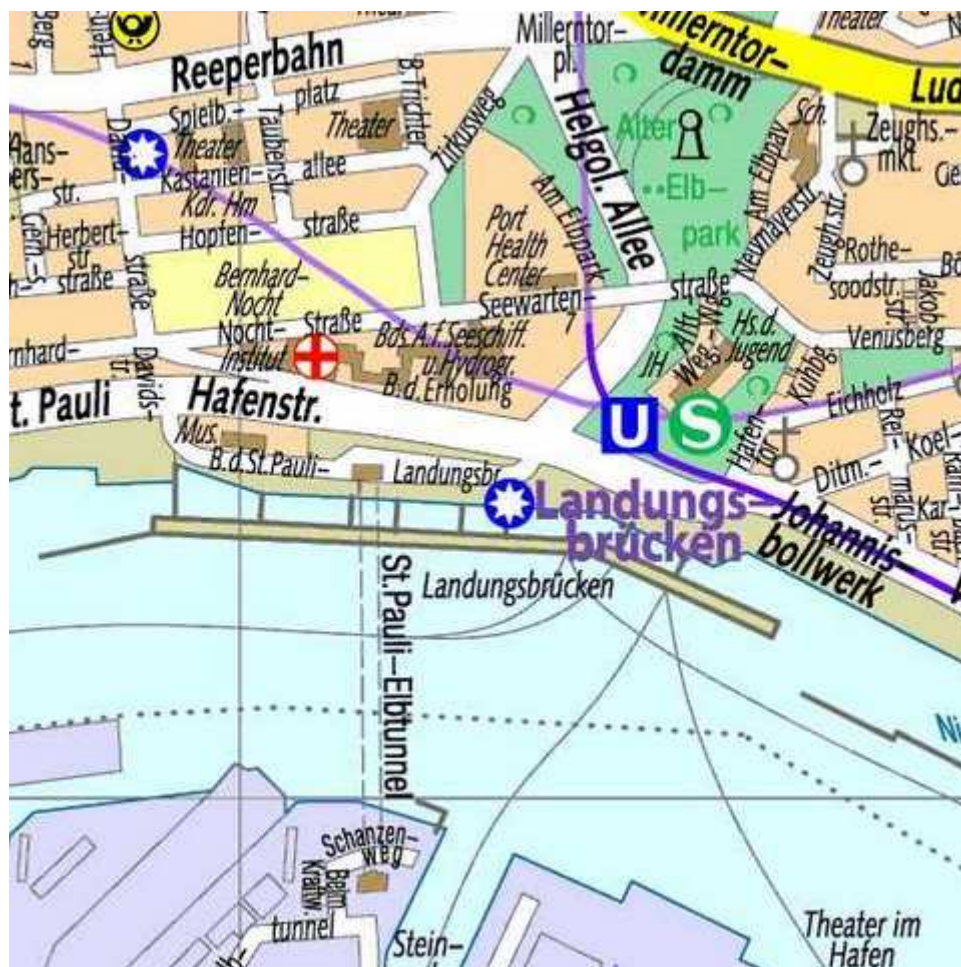
1.	Informationen zur Anreise .....	3
2.	Karte - visueller Überblick .....	3
3.	Daten zum Hamburger Hafen allgemein .....	4
4.	Sachanalyse zum Lernort: Landungsbrücken, Überseebrücke und die „Rickmer Rickmer's“ .....	4
5.	Didaktische und methodische Überlegungen und Ziele .....	7
6.	Organisatorische Hinweise zur Durchführung .....	9
7.	Aufgabenblätter zur Rallye .....	10
8.	Antworten auf die Rallyefragen .....	19

## 1. Informationen zur Anreise

Der Hamburger Hafen ist direkt an den Haltestellen Baumwall und Landungsbrücken zu erreichen. Vom Hauptbahnhof ist man mit der U3 6 Minuten bis zum Baumwall und 7 Minuten bis zu den Landungsbrücken unterwegs. Alternativ ist der U-Bahnhof Landungsbrücken auch mit der S1 in 6 Minuten und der S3 in 7 Minuten vom Hauptbahnhof aus zu erreichen.



## 2. Karte - visueller Überblick



### 3. Der Hamburger Hafen

Der Hamburger Hafen ist der größte deutsche Seehafen und gehört zu den bedeutendsten Containerhäfen der Welt. Die Gründung des Hafens erfolgte am 7. Mai 1189 durch den Grafen von Schauenburg in der Nähe des heutigen Hopfenmarktes. Kaiser Friedrich Barbarossa stellte einen Freibrief aus, der Zollfreiheit für die Schiffe von der Stadt bis zur Nordsee gewährte.

#### Weitere historische Ereignisse rund um den Hafen waren:

1321: Beitritt Hamburgs zur Hanse.

1401: Hinrichtung des Seeräubers Klaus Störtebekers auf dem Grasbrook.

1529: Erste Elbvertiefungen.

1783: Die „Elise Katharina“ überquert als erstes Hamburger Schiff den Atlantik.

1872: Fertigstellung der Elbbrücken zwischen Hamburg und Harburg.

1888: Freihafen und Speicherstadt werden eröffnet.

1911: Der alte Elbtunnel nimmt seinen Betrieb auf.

1939-1945: Während des zweiten Weltkriegs werden 80 % der Hafenanlage zerstört.

1962: Die Flutkatastrophe fordert 315 Menschenleben.

1974: Die Köhlbrandbrücke und der neue Elbtunnel werden eingeweiht.

#### Interessante Zahlen zum Hafen:

Gesamtgüterumschlag in Millionen t (2003): 106,3

Hafenfläche: 7.399 ha

Jährliches Investitionsvolumen: 84 Millionen Euro

Kaimauern für Seeschiffe: 41 km

Liegeplätze für Seeschiffe: 320

Brücken: 177

Straßen im Hafen: 170 km

### 4. Sachanalyse: die Landungsbrücken



Die Sankt Pauli Landungsbrücken liegen zwischen dem Niederhafen und dem Fischmarkt. Die Landungsbrücken gehören zu Hamburgs Sehenswürdigkeiten. Sie laden sehr zum Spaziergang entlang der Elbe ein. Man kann nicht nur eine schöne Aussicht auf den Hamburger Hafen genießen, sondern die Restaurants und Souvenirläden

besuchen, die sich besonders zahlreich auf der Überseebrücke befinden. Am gegenüberliegenden Ufer liegen der Containerhafen und das „Theater am Hafen“, in dem das Musical „Der König der Löwen“ seit 5 Jahren aufgeführt wird. Für den Besuch des Musicals existieren eigene Shuttlefähren.

#### Die Geschichte der Landungsbrücken:

- 1839- Anlegeplatz für Dampferschiffe, die mit Kohle befeuert wurden, wird erschaffen.
- 1907- Ab diesem Jahr existieren die Landungsbrücken bereits als schwimmende Pontons. Diese sind bis heute über 10 bewegliche Brücken mit dem Festland verbunden, die sich je nach Wasserstand in einem anderen Winkel neigen.
- 1907-1909 Es wird ein 205 Meter langes Abfertigungshaus gebaut, womit ein Schiffsbahnhof entsteht, der zu dieser Zeit als Abfertigung von Personendampfern der Überseelinien genutzt wird. Von hier legen Ende der 30er Anfang der 40er auch die Schiffe ab, mit denen zahlreiche Juden vor den Folgen des Nationalsozialismus fliehen. Heute ist an den Landungsbrücken eine Gedenktafel angebracht. Sie soll an die vielen Opfer erinnern.
- 1950 Da im zweiten Weltkrieg die Landungsbrücken zu 2/3 zerstört wurden, beginnt man Anfang der 50-er Jahre diese wieder aufzubauen.
- 1999 Die Landungsbrücken werden modernisiert. Heute werden die Landungsbrücken als Schiffsanleger für Hafenrundfahrten, den Linienverkehr nach Finkenwerder, Oevelgönne, Blankenese, Transfers ins „Alte Land“, nach Stade oder auf die Insel Helgoland benutzt.



An der ehemaligen Abfertigungshalle, befindet sich ein Pegelturm, welcher nicht nur die Uhrzeit, sondern auch den Wasserstand anzeigt (siehe Rallyefrage). Am westlichen Ende befindet sich der alte Elbtunnel.

Die Überseebrücke ermöglicht den Touristen den Spaziergang an den Landungsbrücken. Besonders im Sommer ist dieser Platz sehr belebt. Die Restaurants bieten jegliche Kost an, aber besonders traditionelle Hamburger Gerichte. In den Souvenirläden kann man

Mitbringsel zu den Themen Hafen, Hamburg und Wasser erwerben. Von der Überseebrücke kann man in der Ferne die Spitze des Michels (Kirche St. Michaelis), eines von Hamburgs Wahrzeichen, sehen. Man sieht auch das Segelschiff „Rickmer Rickmer's“, das inzwischen aus dem Bild des Hafens nicht mehr wegzudenken ist.

### Die „Rickmer Rickmer's“:

Das Segelschiff, welches auch „Grüne Lady“ genannt wird, ist ein maritimes Wahrzeichen. Heute kann man das sich darin befindende Restaurant besuchen und die Elbaussicht genießen. Zusätzlich beherbergt das Schiff ein Museum, das die Besucher über das Seemannsleben vor rund 100 Jahren und die Antriebsmöglichkeiten Wind, Dampf und Diesel aufklärt. Es erzählt außerdem die beeindruckende Geschichte der „Rickmer Rickmer's“.

### Die Geschichte der „Rickmer Rickmer's“

Der Großsegler wurde in der Rickmers Werft Bremerhaven gebaut. Seinen Namen erhielt er nach dem Enkel des Firmengründers, dessen Gestalt noch heute als Galionsfigur des Schiffes zu sehen ist.

1896- Die „Rickmer Rickmer's“ sticht das erste Mal in See. Die Fahrt geht nach Hong Kong, um Reis und Bambus zu importieren. Sie wird einige Jahre als Frachtschiff eingesetzt.

1904- In diesem Jahr übersteht sie einen Taifun, jedoch nicht ganz unbeschadet. Durch die Reparatur wird aus dem einmastigen Großsegler ein Dreimaster.

1912- Der hanseatische Reeder C.C Krabbenhöft erwirbt das Schiff und nennt es in „Max“ um. Es wird für den Salpeterhandel in Chile benutzt.

1916- Die Engländer nehmen das Schiff illegal unter Beschlag, als es auf den Azoren Rast macht. Die Engländer nennen es „Flores“ (Blumen) und setzen es als Transporter für Kriegsmaterial ein.

Ca. 1945- Nach dem Krieg erhält die portugiesische Marine das Schiff und benutzt es als Schulschiff mit dem Namen „Sagres“ (Stadt in Portugal).

1958- Durch den eingebauten Dieselmotor gewinnt das Schiff eine Großsegelregatta und macht dadurch Schlagzeilen.

1961- Das Segelschiff wird ausgemustert, wird in „Santo André“ umbenannt und dient als Lager im Marinehafen.

1983- Der Verein „Windjammer für Hamburg e.V.“ nimmt sie in Besitz und bringt sie nach Hamburg. 4 Jahre dauert die Restaurierung.

1987- Seit diesem Jahr, hat die „Rickmer Rickmer's“ ihren Dauerliegeplatz am Fiete-Schmidt-Anleger, welcher nach dem Gründer der „Windjammer für Hamburg e.V.“ benannt ist.



## 5. Didaktische und methodische Überlegungen und Ziele

Wie aus dem Rahmenplan zu sehen ist, sollte der Sachunterricht das Lernen selbst zum Gegenstand des Lernens machen und Kindern das Verstehen der Welt nahe bringen. Dabei müssen einerseits die Lebenswelterfahrungen der Kinder, ihre Interessen, Fragen und Lernbedürfnisse berücksichtigt, andererseits neue Erfahrungen und Sinnhorizonte eröffnet werden.

Eine Rallye gibt den Kindern Zeit und Möglichkeiten durch individuelles Forschen Zusammenhänge besser kennen zu lernen.

**Folgende Fragen und Überlegungen sind zu berücksichtigen:**

- Welche Themen soll diese Rallye umfassen?
- Der didaktische Ort
- Vorwissen und Interesse der Kinder
- Vorausgegangene Lernprozesse vertiefen, neue Kenntnisse erwerben, Horizont-Eröffnung
- Die Fragen müssen zur Reflexion anregen
- Genaue Überlegungen der Formulierung und den Aufbau der Rallye
- Organisationsfragen müssen reiflich überlegt werden
- Ergiebige Arbeitsmittel bereitstellen
- Produktive Arbeitsformen planen
- Notwendige Materialien strukturiert und aufbereitet vorlegen
- Entwicklungsgerechte Förderung (Die Rallye soll auf das Lernvermögen des Kindes vom bestimmten Alter und sein Leistungsniveau abgestimmt werden)

Die Hafentrallye umfasst mehrere Aufgabenbereiche. Die Inhalte sind hier mit verschiedenen Fächern und Aufgabengebieten der Grundschule vielfach vernetzt. Hier werden das raumbezogene Lernen, das naturwissenschaftliche, das historische, das sozial- und kulturbezogene und das technische Lernen gefördert. Dabei können hier Lesen, Schreiben, Zeichnen und Mathematik projektorientiert gelernt werden.

Die Rallye fördert das aktive Lernen der Kinder, indem bei der Erarbeitung von Fragen Vorwissen, individuelle Fähigkeiten, Beobachtungsvermögen, Erkundungen und Expertenbefragungen vor Ort im Vordergrund stehen. Durch die Rallye wird den Kindern die Möglichkeit angeboten, ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auf vielfältige Weise zu dokumentieren und zu präsentieren.

Die Rallye sollte die Kinder zu neuen Lernaktivitäten anregen und ihnen ermöglichen die eigene Lernfähigkeit zu entwickeln.

## Was können Kinder aus der Hafenrallye lernen?

- Es wird selbstständiges Verhalten zu Fuß eingeübt
- Die Kinder werden mit den Eigenschaften von Wasser bekannt gemacht
- Kinder erweitern ihren Horizont, indem sie kulturbezogenes und geschichtliches Wissen über den Hafen Hamburgs erwerben
- Der Orientierungssinn wird geschult, indem Kinder Suchaufgaben nachgehen und gleichzeitig für den Hafen bedeutende Gegenstände und Orte entdecken
- Sie lernen neue, interessante technische Gegenstände kennen, und deren Bedeutung für die Umwelt zu verstehen
- Sie erfahren viel über den Schiffsbau und das Matrosenleben
- Entdecken interessante Details in der Architektur der Hafengebäuden
- Die Kinder setzen sich mit den Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur auseinander
- Sie lernen es, gezielte Beobachtung von Phänomenen vorzunehmen
- Die Kinder erhalten die Gelegenheit, einfache geographische und physikalische Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen
- Die Kinder gewinnen Einblicke in die Entwicklung und in die Wirkungen von Technik und deren Folgen
- Die Sehenswürdigkeiten von Hamburg werden den Kindern nahe gebracht
- Es wird geübt sachbezogene Fragen zu formulieren
- Die Kinder lernen Befragungen von Personen vorzunehmen
- Sprachliche und mathematische Kompetenzen werden in authentischen und alltagsbezogenen Situationen gefördert (zählen von Bullaugen und Beiboote)
- Die Kinder lernen detailliertes Beobachten und Beschreiben, sowie Zeichnen eines komplexen sich darstellenden Bildes (Schiffsbilder zeichnen)
- Es wird geübt, größere Zeiträume zu überblicken und selbstständig zu strukturieren
- Die Kinder setzen sich mit dem Streckennetz des HVV auseinander und lernen es zu nutzen
- Sie gewinnen einen Einblick in besondere kulturelle und geschichtliche Hintergründe und lernen, sich in die damals lebenden Menschen hineinzusetzen



## 6. Organisatorische Hinweise zur Durchführung

1. Die Hafentrallye ist für Kinder der 3. und 4. Klassenstufe geeignet.
2. Für die Dauer des Ausfluges sind je nach Startposition 3 - 4 Stunden einzuplanen.
3. Die Rallye wird in Vierer- oder Fünfergruppen von den Kindern durchlaufen. Die Gruppen werden bereits vorher in der Klasse festgelegt und dürfen später nicht mehr geändert werden.
4. Es ist sinnvoll nach dem Ausdrucken, die 6 Seiten der Rallye in 6 verschiedene Reihenfolgen zu bringen und die Aufgaben entsprechend zu nummerieren. Die Gruppen starten jeweils mit verschiedenen Aufgabenstellungen an drei verschiedenen Standorten. Der 1. Standort sind die Landungsbrücken, der 2. Standort ist auf der Überseebrücke und der 3. Standort ist bei der „Rickmer Rickmer's“.
5. Jede Gruppe erhält einen Rallyefragebogen. Ein ernannter Schreiber hält die Antworten fest. Lediglich die Schiffszeichenaufgabe ist von jedem Schüler vorzunehmen.
6. Mindestens 3 Begleitpersonen sind an den strategischen Punkten vor Ort (Landungsbrücken, Überseebrücken, „Rickmer Rickmer's“) benötigt, um die Kinder zu beaufsichtigen. Nach max. 90 Min. wird die Rallye am genannten Treffpunkt beendet.
7. Um die Fragen mit den Kindern auf ihre Richtigkeit zu untersuchen, wird in der Klasse ein Quiz veranstaltet. Die Rallyefragen werden von der Lehrerin gestellt und von den Kindern mit Hilfe der ausgefüllten Arbeitsblätter beantwortet. So soll eine Lernkontrolle erfolgen. Die Schiffsbilder werden in der Klasse ausgestellt und das schönste Bild wird von den Schülern gewählt. Dieses erhält eine Bewertung von drei Punkten, während alle anderen Bilder mit einem Punkt zu bewerten sind.
8. Die Rallye wird nach Punkten bewertet. Komplexere Aufgaben können bis zu drei Punkte wert sein. Die Fragebögen werden eingesammelt und von der Lehrerin ausgewertet. Die Siegerehrung findet in der nächsten Stunde in der Klasse statt.

9. Die Verhaltensregeln vor Ort sind bereits vorher zu klären:

1. Kein Kind trennt sich von seiner Gruppe.
2. Kein Kind verlässt den vorgegebenen Bereich.
3. Abstand zum Wasser halten.
4. Vor Ort und unterwegs nicht rennen und nicht schreien.
5. Pünktlich am vereinbarten Treffpunkt sammeln.

## 7. Aufgaben Hafentrallie

**Gebäude Landungsbrücken:**

Aufgabe 1: Wann wurden die Landungsbrücken errichtet? \*\*

---

---

---

Aufgabe 2: Welches Tier aus Stein schaut von der Landungsbrücke auf die Elbe? \*

---

---

---

Aufgabe 3: Welchem Zweck dient der „Propeller“ auf einem der Türme der Landungsbrücke? \*\*\*

---

---

---

---

---



Aufgabe 4: Wo findest Du dieses Schild? \*\*

---

---

---

---

---

Aufgabe 5: a) Zu welchem Geschäft gehört dieses Schaufenster? \*



---

---

---

---

b) Wie nennt man eine solche Figur? Wo wird eine solche Figur angebracht? \*\*\*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Aufgabe 6: Was wird am Turm unter der Uhr angezeigt? \*\*



---

---

---

---

---

---

---

---

Aufgabe 7: a) Was ist die Tiede? \*\*\*

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Ist zur Zeit Ebbe oder Flut? \*

---

---

---

---

---

---

Aufgabe 8: Wie kommt man ohne ein Schiff zu benutzen oder zu schwimmen auf die andere Seite der Elbe? \*\*

---

---

---

---

**Auf der Überseebrücke**

Aufgabe 9: Was kostet eine große Hafenrundfahrt für Erwachsene und Kinder? \*

---

---

---

---

Aufgabe 10: Wie heißen die schwimmenden Bootsstege und warum sind sie nicht fest installiert? \*\*\*

---

---

---

---

Aufgabe 11: Welches Musical wird hier am Hafen aufgeführt? \*



---

---

---

---

Aufgabe 12: Wie viele Anlegebrücken gibt es am Pier? \*\*

---

---

Aufgabe 13: Wer oder was fährt von Brücke 2 ab? \*\*

---

---

---

Aufgabe 14: Welches sind die 4 Haupthaltestellen der Busstadtrundfahrt? \*\*



---

---

---

---

---

---

Aufgabe 15: Was ist dies für ein Gegenstand und wie viel wiegt er? \*\*



---

---

---

---

---

---

Aufgabe 16: Von welchen Brücken aus fahren die Fähren des HVV? \*\*

---

---

Aufgabe 17: a) Wie heißt das größte Restaurant auf der Hafensperrmauer? \*

---

---

b) Woraus besteht das Gericht „Hamburger Labskaus“? \*\*

---

---

---

---

c) Warum ist es ein typisches Seefahrergericht? \*\*\*

---

---

---

---

**Die „Rickmer Rickmer's“**



Aufgabe 18: Was für eine Art Schiff ist die „Rickmer Rickmer's“? \*\*

---

---

---

---

Aufgabe 19: a) Welche Fahnen sind auf der „Rickmer Rickmer's“ gehisst? \*\*

---

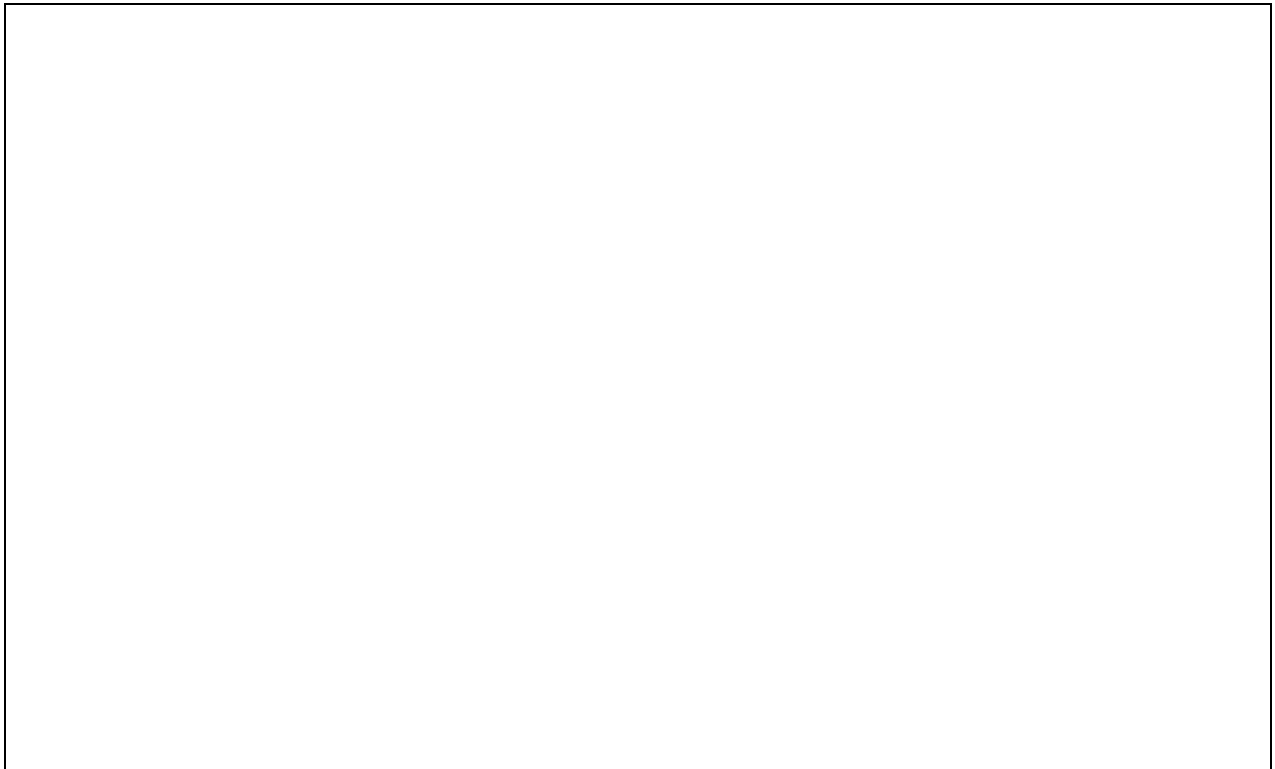
---

---

---

---

b) Zeichne die gehissten Fahnen ab. \*\*





Aufgabe 20: a) Was ist ein Bullauge und wie viele Bullaugen hat die „Rickmer Rickmer's“ auf der Landseite?\*

---

---

---

---

b) Wie viele Beiboote hat die „Rickmer Rickmer's“? \*

---

---

---

---

Aufgabe 21: a) Wähle ein Schiff und zeichne es ab (auf der nächsten Seite).

b) Wie heißt das Schiff, und was kannst Du darüber in Erfahrung bringen?

---

---

---

---

---

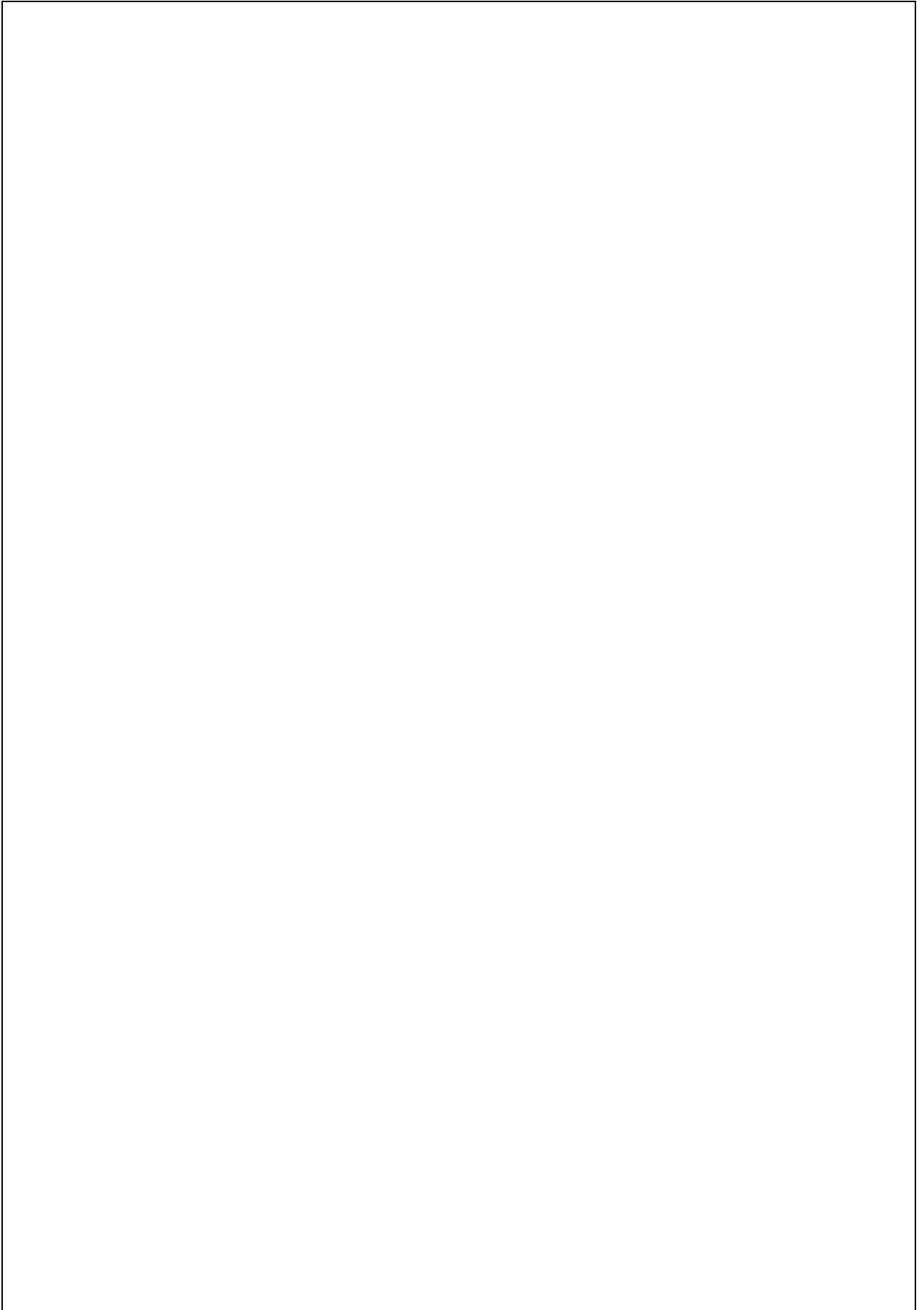
---

---

---

---

---



## 8. Hafentrallie (Landungsbrücken), Antworten

1. Die Landungsbrücken wurden in den Jahren 1907 - 09 von den Architekten Ludwig Raabe und Otto Wöhlecke errichtet.
2. Ein Eisbär.
3. Es handelt sich um ein Schiffsradar, der die Schiffspositionen überwacht.
4. Gegenüber dem Eingang zum alten Elbtunnel, angebracht an dem Landungsbrückengebäude.
5. a) Es handelt sich um das Schaufenster von dem Geschäft „Captain's Cabin“.  
b) Hier ist die Rede von einer Galionsfigur (überwiegend eine Frauenfigur), die auf Schiffen am Bug angebracht wird. Sie ist eine Art Talisman, die den Kurs des Schiffes beobachten und vor Unglück bewahren soll.
6. Es ist die Wasserstandsanzeige (zeigt den Wasserpegel der Elbe an).
7. a) Unter Tiede versteht man Ebbe und Flut.
8. Mittels des Elbtunnels.
9. Erwachsene 9 Euro, Kinder 4,50 Euro.
10. Die schwimmende Stege heißen Pontons und sind nicht fest installiert, damit sie mit den anlegenden Schiffen immer auf gleicher Höhe sind (je nachdem wie hoch/tief der Wasserstand der Elbe ist, ändern auch die Pontons ihre Positionen).
11. Zur Zeit wird im Hafen „Der König der Löwen“ aufgeführt.
12. Es befinden sich 10 Anlegebrücken am Pier.
13. Die Hafentrallie.
14. Hauptbahnhof, St. Michaelis-Kirche, Rathaus, Landungsbrücken.
15. Es handelt sich um die Hafentrallie, sie wiegt 25 Tonnen.

16. Von den Brücken 1,2.

17. a) Das Restaurant heißt „Überseebrücke“.

b) Das Gericht besteht aus Kartoffeln, roter Beete, Cornedbeef oder Pökelfleisch, Matjes und Zwiebeln.

c) Der Name des Gerichts stammt aus dem Englischen und bedeutet „Speise für derbe Männer“, also für Matrosen. Die Lebensmittel, die für das Gericht verwendet werden, lassen sich leicht transportieren und bleiben länger frisch, demnach sind sie gut für lange Schifffahrten geeignet. Außerdem bewahren sie vor der Schiffskrankheit Skorbut, durch den hohen Vitamin C-Gehalt in der Roten Beete.

18. Ein Segelschiff.

19. a) Es handelt sich um die Fahnen von Deutschland, von Hamburg und von dem NDR.

20.a) Bullaugen sind die runden Fenster am Schiff. Die „Rickmer Rickmer's“ hat 61 Bullaugen von der Landseite.

b) Sie hat drei Beiboote.